

HAFENREPORT

WIRTSCHAFT, POLITIK UND BUSINESS IM HAFEN



IM ÜBERBLICK

Claus Brandt von PwC schildert seine Sicht auf die Entwicklung der Hafengewirtschaft. Harsche Kritik übt er dabei an den Kritikern der Elbvertiefung. **Seite 11**



IM ANSCHLAG

Handelsschiffe bewaffnen sich. Piraterie hat immer noch Hochkonjunktur. Private Sicherheitsdienste sollen Reedereien bei der Verteidigung unterstützen. **Seite 14**

IM RHEINLAND

Köln ist die Logistikkreuzung Nr. 1 in NRW. Für Wachstum ist die Häfen und Güterverkehr Köln AG gut gerüstet. Auch die Verbindung zu Hamburg steht. **Seite 18**



INHALT

AKTUELLES

Logistik-Meldungen aus Deutschland **Seite 2**

Das wird 2012 – Mehr als 40 Köpfe aus Wirtschaft und Politik berichten im Hafenreport über ihre Ziele, Wünsche und Herausforderungen in diesem Jahr. **Seite 4**

WIRTSCHAFT

Personalmeldungen **Seite 12**
Intern. Meldungen **Seite 13**

„Vision 2030“ – Nach drei Jahren Zusammenarbeit von 14 Partnern liegt mit dem „BaltSeaPlan“ nun eine nachhaltige Strategie für den Meeresraum Ostsee vor. **Seite 16**

HAFENREPORTER

Am 15. Januar wurde das traditionelle altrussische Neujahrsfest begangen. Die Russisch-Deutsche Handelsgilde nutzte ihr Neujahrsfest, um auch den anhaltenden Wachstumskurs des Handels mit den GUS-Staaten zu feiern. **Seite 20**

Auch beim diesjährigen Neujahrsessen der Hamburger Speditoren herrschte grundsätzlicher Optimismus: Steigende Verkehre bei stabilen Transportpreisen lassen die meisten Unternehmen positiv in die Zukunft blicken. **Seite 21**

TIPP

Spannende Abende: Krimi-Autorenlesungen im Speicherstadtmuseum **Seite 22**

DIE HAFENWIRTSCHAFT BLICKT NACH VORN:

Das wird 2012



Laut Vorhersagen soll 2012 ein tendenziell schwieriges, zumindest aber denkwürdiges Jahr werden. Wie sieht man das in der Hansestadt? Der HAFENREPORT zeigt auf, welche Erwartungen Hamburgs Hafengewirtschaft an das eben begonnene Jahr hat. Wirtschaftsminister Frank Horch ist einer von zahlreichen Persönlichkeiten, die dazu ausführlich ihre Sichtweise schildern: „Insgesamt sind die Wirtschaftsprognosen für Deutschland zurückhaltend – Hamburg wird dennoch eine positive Entwicklung prognostiziert. Das verdanken wir dem Mix der Hamburger Wirtschaft. Industrie, Mittelstand, Handwerk, Handel inklusive Außenhandel, wo Im- und Export gleichermaßen wichtig sind, der gesamte Dienstleistungsbereich, IT-, Medien- und Gesundheitswirtschaft, Life Science, unser Logistiksektor, die Maritime Wirtschaft und als Mittelpunkt des Ganzen natürlich der Hamburger Hafen!“

„Da liegt es auf der Hand,“ so der Senator weiter, „dass das Projekt Fahrplänenanpassung auf meiner Prioritätenliste weiterhin einen Top-Platz belegt. Alle norddeutschen Länder und der gesamte Standort Deutschland werden davon profitieren – insofern ist die Umsetzung für den Wirtschaftsstandort Deutschland unverzichtbar! In Hamburg entsteht zurzeit der Hafenentwicklungsplan für die nächste Dekade – wir tragen hier eine große Verantwortung den

Hafen sorgfältig und mit Umsicht für die Zukunft zu entwickeln. Von großer Bedeutung für Hamburg sind natürlich auch alle Themen, die mit der Energiewende zu tun haben. Insbesondere vom Bereich der Erneuerbaren Energien werden viele Wirtschaftszweige profitieren – von A, wie Automobilindustrie mit dem Bereich der Elektromobilität bis W, wie Werften für den Bereich Offshore. Nach den positiven Erfahrungen mit der Clusterpolitik im Bereich

Luftfahrt und Logistik will Hamburg diese Netzwerkarbeit auch bei Erneuerbaren Energien, Life-Science und maritimer Wirtschaft stärken. Nur so können Innovationen entstehen, nur so wird ein Standort langfristig im Wettbewerb bestehen. Das und vieles mehr gilt es in diesem Jahr anzupacken und damit Hamburg erfolgreich in die Zukunft zu entwickeln!“

Lesen Sie weiter auf Seite 4

GROMEX®
DichtungHaus



9 783940 967558